

Erscheint viermal jede Woche und zwar je am Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag.
 Abonnement: vierteljährlich für Welzheim 1 M. 5 Pf., durch die Post bezogen 1 M. 25 Pf.
 Inserate für die dreispaltige Zeile oder deren Raum 9 und 10 Pf.; bei öfteren Wiederholungen
 einer und derselben Anzeige entsprechenden Rabatt.
 Passende Correspondenzen werden mit Dank angenommen.

N^o 59.

Welzheim. Sonntag den 13. April

1884.

Amtliche Verfügungen.

Die Ortsvorsteher

werden unter Hinweisung auf die im Ministerial-Amtsblatt vom 31. März d. J. enthaltene Mitteilung betreffend die Voraussetzungen der Bestrafung von Zuwiderhandlungen gegen die Verordnung über die Sonntagsfeier veranlaßt, die in §. 12 der Kgl. Verordnung über die Sonntagsfeier (Regbl. von 1871 S. 412) vorgeschriebene Bekanntmachung der Zeit des Vormittägigen Hauptgottesdienstes sowie des Nachmittagsgottesdienstes, sofern es noch nicht geschehen ist, nach Verständigung mit den Geistlichen zu erlassen.

Welzheim den 9. April 1884.

K. Oberamt.
Kirchgraber.

Welzheim.

Bekanntmachung betr. die Vornahme einer periodischen Vormusterung des Pferdebestands.

Nachdem Seine königliche Majestät durch allerhöchste Ordre vom 17. Februar die Ermächtigung zu Abhaltung einer allgemeinen Pferdervormusterung im Frühjahr 1884 zu erteilen geruht haben, wird in Gemäßheit Erlasses der K. Ministerien des Innern und des Kriegswesens vom 20. Febr. l. J.

Ministerial-Amtsbl. 1884 Nr. 5

bekannt gegeben, daß diese Pferdervormusterungen für die Gemeindebezirke Alsdorf, Großdeinbach, Lorch, Blüderhausen, Wäschentbeuren und Waldhausen

Freitag, den 9. Mai Nachm. 2¹/₂ Uhr,
auf dem Viehmarktplatz in Lorch,

für die Gemeindebezirke Welzheim, Kaisersbach, Kirchenberg, Pfahlbronn, Rudersberg und Unterschlechtbach

Mittwoch, den 14. Mai Vorm. 8 Uhr

auf dem Viehmarktplatz in Welzheim.

Den Ortsvorstehern gehen die nöthigen Formulare zu den nach § 5 des revidirten Pferdeaushebungsreglements vom 16. Nov. 1876 aufzustellenden Verzeichnissen der Pferdebesitzer und Pferde nebst besonderem Erlasse mit dem Auftrage zu, alsbald die Verzeichnisse anzulegen und mit Vollzugsbericht die Zahl der vorzuführenden Pferde hierher bis 25. d. M. spätestens anzuzeigen.

Alter, Farbe, besondere Abzeichen, Geschlecht und sonstige Bemerkungen, insbesondere die Gründe, aus welchen ein Pferd nicht vorgeführt werden kann, sind in Rubrik 6 des Verzeichnisses aufzunehmen.

cit. Erlaß Ziff. 7.

Gesuche um Dispensation von Vorführung von Pferden gemäß § 8 des erwähnten Erlasses müssen mit den erforderlichen obrigkeitlichen Attesten spätestens bis Montag den 21. d. M. hier einlangen.

Die Ortsvorsteher, resp. deren Stellvertreter der betr. Gemeinden haben sich rechtzeitig auf dem Musterungsplatz einzufinden.

Den 12. April 1884.

K. Oberamt.
Kirchgraber.

Deutschland.

Welzheim, 12. April. Am Nachmittag des Osterfestes findet in der hiesigen Kirche ein liturgischer Gottesdienst statt, zu welchem jedermann freien Zutritt hat. Gesungen wird hiebei von dem Kirchenchor: „Wer ist würdig, das Buch aufzuthun?“ v. Palmer; „Ehre sei dem Vater“ von Mendelssohn; „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt“ von J. M. Bach und der Kinderchor: „Herr des Lebens“ von J. M. Frank.

Stuttgart, 11. April. Der Landtag ist zum 22. April einberufen. (Frf. J.)

Stuttgart, 8. April. Unter großer Theilnehmung des Kgl. Hofes, der Hofstaaten, der Aristokratie, Diplomaten und hoher Militärs wurde gestern Mittag Frhr. Jul. v. Hügel k. Kammerherr und Vizeoberk Stallmeister auf dem Pragsriedhofe beerdigt. S. M. der König, die Königin, die königlichen Prinzen und Prinzessinen hatten reiche Blumen Spenden gesandt und schickten ihre Wagen und Vertreter zum Leichenbegängnisse, Prinz Weimar und Graf Taubenheim erschienen selbst am Grabe. Die Leichenrede hielt Oberhofprediger Prälat Dr. v. Gerok und hatte die Worte: „Durch Nacht zum Licht“ als Text gewählt, welche der Verstorbene in 12jähriger Blindheit sich als Trostworte auserkor.

Stuttgart, 8. April. Unter dem Vorsitz des Staatsministers des Innern v. Hölder wurde gestern im Gesamtkollegium der Centralstelle für die Landwirtschaft der im Ministerium des Innern ausgearbeitete Entwurf eines Gesetzes über die Feldbereinigung eingehender Berathung unterzogen. Der 79 Artikel umfassende Entwurf, welcher zuvor den Mitgliedern des Gesamtkollegiums sammt den ausführlichen Motiven gedruckt zugegangen war, fand sowohl in seinen Grundzügen als in seinen Detailbestimmungen die ungetheilte Zustimmung und warme Anerkennung der Versammelten. Bei dieser Sachlage ist die Hoffnung begründet, daß der Entwurf auch die weiteren Wege, welche er noch zu durchlaufen hat, rasch passieren wird, so daß das Wichtige, von den von den einflussvollen Landwirthen längst herbeigewünschte und ein wesentliches Glied der neuen Landeskulturgesetzgebung zu bilden bestimmte Gesetz im kommenden Winter voraussichtlich den Landtag beschäftigen dürfte.

— Gestern Nachmittag wurde auf der Ruhebank in der Nähe des Viadukts ein Mann erschossen aufgefunden, welcher nach den bei ihm vorgefundenen Schriften der verheirathete und hier wohnhaft gewesene Cigarrenmacher M. von W i n d e l h e i m (Bayern) ist. Es liegt ohne Zweifel ein Selbstmord vor.

— Mit Inangriffnahme der Zahnradbahn Stuttgart-Degerloch wird es jetzt ernst. Die Genehmigung des Baues von Seiten des Reiches ist eingetroffen.

Göppingen, 8. April. Gestern war im benachbarten Bertheim ein Mann mit Futterschneiden an der Maschine beschäftigt. Als er sich auf kurze Zeit enifernte, machten sich mehrere Kinder an die Maschine, trieben daran und schnitten dabei einem sechsjährigen Kinde, das seine Hand unglücklicherweise dem Messer zu nahe gebracht, dieselbe am Handgelenk vollständig ab.

Heilbronn, 9. April. Der heute Nacht eingetretene Frost mit ziemlich starkem Reif hat in Gärten nur wenig,

in Weinbergen keinen Schaden verursacht, trotzdem die Temperatur bis auf -2° R. sank. Vor günstigem Einfluß war die bis gegen Morgen herrschende stärkere Luftströmung. — Im untern Felde in der Nähe der Pumpstation ist nun mit Abteufung eines Schachtes für das hiesige Salzwerk begonnen worden.

Bachnang, 7. April. Heute früh wurde der Leichnam eines hiesigen Kaufmannslehrlings aus der Murr gezogen. Allem Anschein nach hat derselbe in der vergangenen Nacht den Tod freiwillig gesucht, aus welchem Grunde, ist unbekannt.

Stetten i. N., 7. April. Im hofkammerlichen Walde Kammerort auf hiesiger Markung ist gestern Nachmittag ein Waldbrand ausgebrochen, der glücklicherweise bald bemerkt wurde und gelöscht werden konnte, ehe großer Schaden entstand. Über die Entstehung ist nichts bekannt.

— In Göppingen wurde am Samstag Nacht durch einige Einwohner ein Einbrecher zur Haft gebracht, der vor wenigen Tagen aus 5jähriger Zuchthaushaft entlassen worden war. Bei demselben fanden sich außer verschiedenen Brechwerkzeugen zerknitterte Theile eines goldenen Kelches. Man vermutet, er sei an einem in den letzten Tagen in Wiesensfeld verübten Kirchenraub theilhaftig gewesen.

— An der Kammer der Gasfabrik in Reutlingen sind bereits 84er Trauben zu sehen.

Wasseralfingen, 9. April. Unser Friedhoffrevolver der erst nach langem Besinnen eingestanden hat, befindet sich gegenwärtig zur Beobachtung seines geistigen Zustandes in Stuttgart, da bezweifelt zu werden scheint, ob seine geistigen Kräfte normal funktionieren.

— Der in Karlsruhe so schwer verwundete Unbekannte ist Karl Marx aus Rottweil. Er dürfte schwerlich mit dem Leben davon kommen.

— Gemeinderath und Gerichtsvollzieher W. v. Bittensfeld, welcher sich am Sonntag von Hause entfernte, wurde am 7. als Leiche aus dem Neckar gezogen.

Dautmettingen, 9. April. Am Donnerstag voriger Woche hat sich hier ein dem Schnapstrunk ergebener Mann, ein Familienvater von 9 Kindern, erhängt. Dabei ist bemerkenswerth, daß dies nun in etlichen Jahren der fünfte Selbstmord hier ist, der am Tag einer Hochzeit hier ausgeführt wird. An keinem andern Tag ist ein solcher hier vorgekommen seit langer Zeit.

— In Bockingen (Oberndorf) wurde ein 10jähriger Knabe durch einen großen Stein, den andere Knaben von einer steilen Halde herabwarfen, derart auf den Bauch getroffen, daß er unter großen Schmerzen nach wenigen Tagen starb.

— Den Fischottern wird gegenwärtig im Lande sehr energisch der Krieg gemacht, in der Nagold wurden im März 10 Stück erlegt.

— Durch eigene Unvorsichtigkeit ist am 8. April in Bukmannshausen (Laupheim) ein Mann, Gatte und Vater ums Leben gekommen. Er arbeitete als Tagelöhner in dem großen Wirthshaus und sollte einen leeren Wagen von einer Scheune, die auf einer Anhöhe steht, herabbringen. Der Dienstherr gab noch einen Rufen mit, der die Sperre zutreiben sollte; der Tagelöhner aber untersagte die Mücke zutreiben, setzte sich auf den Hohlarm, der Wagen kam in raschen Lauf, er fiel herab und wurde so verletzt, daß der Tod sogleich erfolgte.

Vom Hohenlohe'schen, 8. April. Einem Landwirth von unserer fränkischen Gegend wurde das Fleisch einer perlsüchtig, zackigen Kuh vom Fleischer zur Verfügung gestellt. Ein Sohn des Bauern begab sich zur Stadt, verwerthete dort privatim vom Fleisch, anderes nahm er mit nach Haus. Er ritzte sich mit einem solchen Fleischwischen unbedeutend an einem Finger und beachtete die Wunde nicht. Nach wenigen Tagen aber traten bedeutende Schmerzen ein und der herbeigerufene Arzt konstatierte eine Blutvergiftung. Der junge Mann liegt sehr gefährlich darnieder.

— In Rottweil ist der 16 Jahre alte Sohn des dortigen Ochsenwirths W. am Starrkrampf gestorben. Er verletzte sich vor einigen Tagen einen Finger der rechten Hand anscheinend leicht dadurch, daß ihm ein kleiner Holzsplitter in denselben eindrang. Der Wunde wurde keine Beachtung geschenkt, bis Fieber und heftige Schmerzen eintreten und

als dann ärztliche Hilfe zugezogen wurde, war es leider zu spät.

Geislingen, 8. April. Heute feierte eines unserer ältesten hiesigen Ehepaare das Fest seiner goldenen Hochzeit. Der Uhrmacher Fr. Junginger ist am 21. Juli 1803 und dessen Ehegattin, geb. Wagner, am 27. Okt. 1809 geboren. Beide Jubilare erfreuen sich trotz ihres hohen Alters einer sehr rüstigen Gesundheit. Der Jubilar war etwa 25 Jahre Jahre lang Mitglied der bürgerlichen Kollegien und gehörte 30 Jahre lang dem Pfarrgemeinderath an. Zur Feier des Tages fand im schön geschmückten Saale des Gasthauses zum „weißen Hof“ ein von den Familienangehörigen besuchtes Festessen statt und Abends versammelte sich daselbst der „Alte Liederkränz“ dessen Vorstand der Jubilar seit 25 Jahren ist. Rede und Gesänge gestalteten hier die Feier zu einer durchaus würdigen.

Ulm, 9. April. Einer hiesigen Frau wurden heute Nachmittag aus ihrer Wohnung die Summe von 350 Mark entwendet. Der Verdacht der Thäterschaft richtet sich auf ihren schon einmal wegen Diebstahls bestrafte Nefen, der heute Nachmittag mit der Bahn abgereist sein soll.

— In Ulm wurden 3 geliebene Stomer in Folge Entwendung eines Paar Hosens bei einem Verkäufer verhaftet. Das Kleeblatt war im Besitz von mit falschen Stempeln versehenen Formularen zu Ausweisen, Zeugnissen und dergl.

— Zum russischen Gesandten in Stuttgart ist nicht, wie mitgetheilt wurde, Herr v. Friedrichs, sondern Herr v. Freerichs, Attaché bei der russischen Gesandtschaft in Rom, ernannt worden.

Berlin, 8. April. Der Vizepräsident des Staatsministeriums, v. Puttkammer, ist heute früh zum Besuch seiner Gemahlin nach der Schweiz und Oberitalien abgereist.

Berlin, 10. April. Der Kaiser nahm heute Nachmittag um 5 Uhr gemeinsam mit der Kaiserin mit gutem Appetite das Diner ein, empfing darauf den Besuch des Prinzen Heinrich, brachte die späteren Stunden in seinem Arbeitszimmer zu und begab sich erst um 10 Uhr zur Ruhe.

— Den Abendblättern zufolge wurde in der Hauptcasse der Stadtoccae gestern ein Defizit von 80,000 M. entdeckt. In der Wohnung des Kassensyndikanten, der seit mehreren Tagen das Bureau nicht mehr besucht hat, wurden 75,000 M. haar vorgefunden. Der Syndikant ist flüchtig.

Frankreich. Paris, 9. April. An verschiedenen Punkten des Kohlenreviers zu Anzin fanden Dynamitexplosionen gegen Nichtrevieristen statt; es wurde jedoch keiner verletzt.

England. London, 8. April. Der „Times“ wird aus Haiphong gemeldet, daß der Versuch der Franzosen, den Chinesen den Rückzug von Tac Ninh abzuschneiden, vollständig mißlungen sei. Der Korrespondent tadelt den Befehlshaber der französischen Flotille.

— London, 10. April. Als heute in Birmingham mehrere der Falschmünzerei Angeklagte vor dem Gericht standen, schlug einer derselben den gegen ihn ausagenden Constabler heftig ins Gesicht, dadurch einen starken Blutverlust bei demselben verursachend. Mehrere Frauen wurden ohne mächtig.

Amerika. Newyork, 8. April. Von den Unglücken des Dampfers „Daniel Steinmann“ sind 11 Leichen, alle sehr verstümmelt, an das Ufer gespült, aber kein Theil der Ladung. Das Wrack befindet sich noch an derselben Stelle. Der Menschenverlust ist so bedeutend, weil in Sambre kein Rettungsboot war.

Afrika. Kairo, 8. April. Die Entscheidung der engl. Regierung bezüglich des Streitfalls zwischen Nubar und Lloyd ist noch nicht eingetroffen. Baring und Lloyd besuchten heute Nubar und die übrigen Minister, um, wie man glaubt, die Schwierigkeiten zu regeln. Nubar besteht aber auf seiner Entlassung, im Fall Lloyd nicht zurücktritt.

Kairo, 10. April. Die Differenzen zwischen Nubar Pascha und Clifford Lloyd sind nunmehr, wie es heißt, in befriedigender Weise beigelegt, beide würden auf ihren Posten verbleiben! Clifford Lloyd würde seine Thätigkeit auf die Funktionen eines Unterstaatssekretärs beschränken und zwar als egyptischer Beamter, nicht als englischer.

Pfahlbronn,
Oberamts Welzheim.

Hofguts-Verkauf.



In der Verlassenschaftsache des † **Jakob Klent**,
Hüttenbauers in Hölbis, kommt zu Folge Beschlusses der
Erben dessen ganzes, auf der Markung Hölbis gelegenes Hofgut,
bestehend in:

- 1 a. 39 qm. Einem 2-stöck. Wohnhaus mitten im Weiler mit Stall und Keller,
B.-B.-N. 3440 M,
4 a. 02 qm. Einem 1-stöck. Wohn- und Scheurengedäude am Weg nach Pfahlbronn,
mit gewölbtem Keller und Hofraum, B.-B.-N. 3400 M,
2 a. 31 qm. Einer Scheuer mit gewölbtem Keller und Kellerhaus,
B.-B.-N. 3780 M,
79 qm. Einem Backhaus mit angebauter Wagenhütte, B.-B.-N. 260 M,
24 qm. Einem Waschkhaus seitwärts beim Haus, B.-B.-N. 100 M,
1 a. 8 qm. Hofraum;
110⁷/₁₀₀ Morg. 11 R. = 34 ha. 95 a. 43 qm. Länder, Gras-
und Baumgärten, Aecker und Wiesen,
59⁷/₁₀₀ Morg. 44 R. = 18 ha. 67 a. 14 qm. Waldungen,
Waisengerichtl. Gesamt-Anschlag 32,000 Mrk.

am

Mittwoch den 16. April 1884

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Pfahlbronn im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu
Liebhhaber — Auswärtige mit amtlich beglaubigten Vermögenszeugnissen versehen —
mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Zahlungsbedingungen günstig gestellt
sind und daß das Hofgut jeden Tag eingesehen werden kann.

Den 2. April 1884.

Rathsschreiberei.

M ö f n e r.

Gebenweiler.

Liegenschafts-Verkauf.



Wegen Familien-Verhältnissen ein zweistöckiges Wohn-
haus, Scheuer, Wagenhütte mit gewölbtem Keller unter einem
Dach, guter Brunnen, Backofen und Garten beim Haus,
17 Morgen Acker und Wiesen in schöner Lage. Mit dem
Unterzeichneten kann täglich ein Kauf abgeschlossen werden

T. Gottlieb Lang.

Murrhardt.

Eine Parthie **starke Ketten** mit geraden Gliedern,
schwere Radschuhe, Radstäbe, Achsen, von 90
bis 100 Pfund werden unter den tausenden Preisen
abgegeben.

F. A. Seeger, Marktplatz.

Murrhardt.

Zur Aussaat:

dreiblättrigen und hohen **Aleesamen**, **Grassamen**, reine **Wicken**,
seel. **Glaßlein**, rheinischen **Hanfsamen**, große **Linsen**, **Erbsen**,
Stangen- & Buschbohnen etc.
in guter Waare empfiehlt billigst

F. A. Seeger, Marktplatz.

Rudersberg.

Für die rühmlichst bekannte

Uracher Natur-Bleiche

nimmt auch dieses Jahr wieder Bleichgegenstände in

Empfang.

Wilh. Stahl.

Revier Schorndorf.

Holz-Verkauf.

1) **Montag den 21. April**,
aus Hohlauch, Niederfeld, Härenschlag,
Schlittgehren, Ungerhan, Nm.: 21 eichene
Prügel, 158 dto. Anbruch, 301 buchene
Scheiter, 20 dto. Prügel, 24 birchene,
aspene und fichtene Scheiter und Prügel,
592 buchen, 310 gemischtes, 62 Nadel-
holz-Anbruch, 1600 Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim
Rasenbrunnhäuschen.

2) **Dienstag den 22. April**,
aus Eulenbergr, Buchenbronn, Unterhau-
berg, Nm.: 8 buchene Prügel, 24 birchene
und aspene Scheiter und Prügel, 240
gemischtes, 20 Nadelholz-Anbruch, 10,330
gebundene schöne Durchforstungs-Wellen;
ferner aus Difne und Saufang 72
Nadelholz-Stämme III. und VI. Cl. mit
59 Fm.; Zusammenkunft Morgens 9
Uhr beim Bärenhof.

Revier Schorndorf.

Stamm- & Brennholz- Verkauf.

Am **Samstag den 29. April**
Vormittags 9 Uhr im „Etern“ in
Blüderhausen aus dem Staatswald
Hochbergwand, Aitenbächle, Schirben,
Kaltenbrunnen, Stöcherswand, Saalen.
Nm.: 158 eichen Anbruch, 298 buchene,
39 gemischtes Anbruchholz, 6 tannene
Scheiter, 854 dto. Anbruch; ferner Nadel-
holz-Stammholz: 46 Fm. I. Cl., 26 II.
Cl., 13 III. Cl., 6 IV. Cl. Langholz;
150 Fm. I. Cl., 28 II. Cl. Das Stamm-
holz wird zuerst ausbezogen. Ferner aus
Härenschlag, Breitengehren und Schirben
zurückgefallene 13 Eichen mit 11 Fm.;
7 Eichen mit 16,6 Fm.

Unterzeichneter verkauft am **Oster-
montag** Nachmittags 2 Uhr in der
Wirtschaft zum „rothen Dörsen“ in
Welzheim

1 Mrg. Nadelwald
beim „Schafhof“.

Gottfried Berfsche.

Manholz.

Bau-Afford.

Der Unterzeichnete veraffordirt die
Arbeiten bei seinem zu erbauenden Haus.

Maurerarbeit 486 M 40 S,
Zimmerarbeit 250 M 50 S,
Glaserarbeit 71 M 10 S,
Ziegelwaaren 231 M — S.

Zusam. 1039 M — S.

Affordslustige werden auf **Oster-
montag** Nachmittags von 2—3 Uhr
in das Gasthaus zum Hirsch in Welzheim
freundlich eingeladen.

Job. Stegmaier.

Bauschloßhof.

Am kommenden **Oster-Montag** hält
Unterzeichneter ein **Oierlesen**, bei gut-
besetzter **Wies-Musik** und ladet hiezu
freundlichst bei reicher Bedienung ein.

Anfang Mittags ¹/₂ Uhr.

Georg Bareiß.

K a p f.
 Auf **Ostern** Montag eröffne ich wieder meine Wirthschaft
 zum **„Brandenburger Hof“**
 und lade zu guten Speisen und Getränken Jedermann
 freundlich ein.
 Achtungsvoll
Jacob Rommel
 in Kapf.

Bergmann's
Original-Theerschwefelseife

von Bergmann & Co., Frankfurt a. M.
 Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland. Anerkannt von vor-
 züglicher Wirkung gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Frostbeulen,
 Finnen etc. Vorräthig Stück 50 Pf. bei

Wilh. Bilfinger.

9 Tage.

Norddeutscher Lloyd
 BREMEN

Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
 kann man die Reise
 von Bremen nach Amerika
in 9 Tagen.
 machen. Näheres bei dem
 Haupt-Agenten
Johs. Rominger,
Stuttgart,
 und dessen Agenten:
 Heinr. Cyr. Bilfinger in Welzheim.
 B. Bilfinger " Lorch.
 C. G. Breuninger " Rudersberg.
 Carl Weil " Schorndorf.
 Friedr. Paeder " Gmünd.

Welzheim.

Am Oster-
 montag gut-
 besetzt
**Tanz-
 Musik**
 bei ausgezeichnetem Bier, wozu freund-
 licher einladet
Hiller,
 zum „rothen Ochsen.“

Loose à M. 1.

d. Württ. Kunstgewerbe-Vereins,
 Ziehung 20. Mai d. J., mit Gewinnen
 aus nur hervorragenden Industrie-
Gegenständen des praktisch. Gebrauchs
 empfehl. die Generalagentur: **Oberb.
 Feber, Stuttgart** und die bekannten
 Loosagenturen.


J. Andêl's
 neu entdecktes
überseeisches Pulver
 tödtet
 Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben,
 Rassen, Fliegen, Ameisen, Asseln,
 Vogelmilben, überhaupt alle Insekten.
 Mit einer nahezu übernatürlichen
 Schnelligkeit und Sicherheit derart,
 daß von der vorhandenen Insekten-
 brut gar keine Spur mehr übrig bleibt.
 Recht und billig zu haben in Prag
 in **J. Andêl's Droguerie,**
 13 „zum schwarzen Hund“, Subgasse 13.
 In **Welzheim** bei
 Herrn **Wm. Bilfinger.**

à 4 1/2 % gegen 1.
Geld. Hypothek beschafft
Güterzieler kauft
 billigst
D. Sternglanz
 beim Vereinshaus Gmünd.
 Nächsten Ostermontag
Tanz-Unterhaltung
 bei gutem Bier und Wein ladet
 freundlichst ein
 Thannwirth **Sinderer.**

Sinen Jungen
 nimmt in die Lehre
Friedrich Greiner,
 Schneidmstr. beim Schwanen.

Professor Dr. v. Autenrieth's
**probates Brust- und Magen-
 Pulver;**

ganz ausgezeichnet wirksam bei Verschleim-
 ung von Magen, Rachen, Kehlkopf wie
 besonders bei allen Brustleiden ist nebst
 Gebrauchs-Anweisung die Schachtel à 80 g
 zu beziehen durch die Apotheken in Welz-
 heim und Rudersberg.

Welzheim.
**Gesangbücher, Fabeln, Spruch-
 bücher** (neueste Auflage) sämtliche Schul-
 Artikeln, sowie **Gold- und Politur-
 leisten, Spiegel u. Spiegelgläser,**
 das **Einrahmen. Bildern. Strauß-
 kästchen** und **Schmuckkränzen** und
 das Einbinden von neuen und alten
 Büchern empfiehlt billigst
Ghr. Gschwindt,
 Buchbinder.

20 Ctner. Haferstroh
 hat zu verkaufen, wer? jagt
 die Expedition.

Directe
Post-Dampfschiffahrt
Hamburg - Havre -
Amerika.
 Nach **New-York** jeden
Mittwoch u. Sonntag
 von **Hamburg** und
 von **Havre** jeden
Dienstag
 mit Deutschen Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
 August Bolten, Hamburg.
 Auskunft und Ueberfahrts-Berträge bei
G. Weller and Gr. Hohly in Welzheim.

Welzheim.
Frisch abgetochte Schinken
 empfiehlt
Mehger Kaiser.
Schrader's Malz-Extract
 per Flac. 90 Pf.

Technicum Mittweida.
 (Sach-en) — Höhere Fachschule
 für Maschinen-Ingenieure und
 Werkmeister. Vorunterricht frei.
 Aufnahme: Mitte April u. October.

Epilepsie (Fallsucht) und andere
 Nervenkrankheiten heilt
 brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**
 in Dresden. Wegen der zahlreichen
 Erfolge grosse goldene Medaille der
 wissenschaftl. Gesellschaft in Paris
Verloren ging eine **Realschüler-
 Kappe**, abzugeben bei
J. Mayer.

Gegen
Hals- & Brust-Leiden
 sind die **Stollwerk'schen**
**Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gum-
 mi-Bonbons,** à Packet 20 Pfg., sowie
Stollwerk'sche Brust-Bonbons, à
 Packet 50 Pfg., die empfehlenswer-
 thesten Hausmittel.